

Vor der Sitzung wurden folgende Unterlagen verteilt :

1. Niederschrift SSKA Nr. 5/09 vom 27.08.2009
2. Berichtigung der Niederschrift des Wahlausschusses Nr. 2/09
3. CD mit dem Bericht der Gemeindeprüfungsanstalt

Ende der Sitzung: 18.15 Uhr

Diese Niederschrift besteht aus Seiten.

Hasenberg
Bürgermeister

Pfitzner
Schriftführer

- R – 3 / 1. – 17.09.2009 -
Einwohneranfragen

K E I N E

- R – 3 / 2. – 17.09.2009 -

Änderung der Entgeltordnung für die Benutzung des Sport- und Freizeitbades
Oberwengern
Drucksache-Nr.

Beschluss :

Es wird beschlossen, der als Anlage beigefügten Änderung der Entgeltordnung für die Benutzung des Sport- und Freizeitbades Oberwengern zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis :

einstimmig

- R – 3 / 3. – 17.09.2009 -

5. Änderung der „Benutzungsordnung für die Stadtbücherei Wetter (Ruhr)“ vom 28.05.1999
Drucksache-Nr.

Beschluss :

Die als Anlage beigefügte Satzung über die 5. Änderung der „Benutzungsordnung für die Stadtbücherei Wetter (Ruhr)“ vom 28.05.1999 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis :

einstimmig

- R – 3 / 4. – 17.09.2009 -
Interkommunales Projekt „Personaldienstleistungen“;
Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung
Drucksache-Nr.

Beschluss :

Dem Abschluss der als Anlage beigefügten öffentlich-rechtlichen Vereinbarung wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis :

einstimmig

Anmerkung :

Das RM Herr Lang hat an der Beratung und Abstimmung nicht teilgenommen.

- R – 3 / 5. – 17.09.2009 -

Entwicklung von Zielen und Kennzahlen im Neuen Kommunalen Finanzmanagement (NKF)
Drucksache-Nr.

FBL Herr Wagener teilt mit, dass er beabsichtige, die „Kleine Kommission“ um den 07.10.2009 herum tagen zu lassen. Eine gesonderte Einladung werde noch erfolgen.

RM Herr Uebelgünn gibt für die GRÜNEN eine Protokollnotiz ab, die diesem TOP als Anlage beiliegt.

Beschluss :

Die Mitteilungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen. Dem beschriebenen Verfahren zur Entwicklung von Zielen und Kennzahlen wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis :

dafür	31	Stimmen
dagegen	7	Stimmen
	-	Stimmenthaltung

- R – 3 / 6. – 17.09.2009 -

Umsetzung von Zukunftsinvestitionen in Wetter (Ruhr) – Konjunkturpaket II
hier: Beteiligung anderer Träger
Drucksache-Nr.

BM Herr Hasenberg teilt mit, dass der TSE den Antrag für die Maßnahme „Harkorthaus“ (Ziffer 2 der Vorlage) zurückgezogen habe, da der Eigenanteil vom Verein nicht getragen werden könne.

Weiter erklärt BM Herr Hasenberg, dass er mit dem Kolpingwerk gesprochen und nachgefragt habe, ob von dort – wie von RM Herrn Dobersch im Hauptausschuss angekündigt - ein Antrag auf Bezuschussung gestellt werde. Ihm sei mitgeteilt worden, dass von dort kein Antrag gestellt werde.

Anschließend lässt BM Herr Hasenberg folgende **Beschlüsse** fassen :

Es wird beschlossen,

1. dem Trägerverein Soziale Einrichtungen Wetter (Ruhr) e. V. (TSE) für die Erneuerung der Heizungsanlage der Kindertagesstätte „Villa Kunterbunt“ gem. Schreiben vom 16.07.2009 € 9.778,00 aus dem Konjunkturpaket II zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis :

dafür	38	Stimmen
dagegen	-	Stimme
	1	Stimmenthaltung

2. Dieser Beschluss hat sich erübrigt.

3. dem Diakoniewerk „Betreutes Leben Grundschöttel e. V.“ für das Projekt Außenanlage „Kinderarche“ gem. Schreiben vom 14.07.2009 € 8.000,00 aus dem Konjunkturpaket II zur Verfügung zu stellen.

4. dem Elternverein Volmarstein e. V. für die Dachsanierung der KITA „Pustebblume“ gem. E-Mail vom 04.08.2009 € 113.778,00 aus dem Konjunkturpaket II zur Verfügung zu stellen.

5. der Ev. Stiftung Volmarstein (ESV) für das Projekt Dachsanierung des Werner-Richard-Berufskollegs bis zu € 86.666,00 zur Verfügung zu stellen, sofern die ESV einen sinnvollen Bauabschnitt der entsprechenden kostenmäßigen Größenordnung nachweisen kann.

Abstimmungsergebnis über Ziffern 3. bis 5. :

einstimmig

Abschließend erklärt BM Herr Hasenberg, dass die Verwaltung beabsichtigt, bis zur November-Sitzung des Fachausschusses einen Vorschlag zur Verwendung der jetzt freigewordenen Mittel zu unterbreiten.

- R – 3 / 7. – 17.09.2009 -

Sanierungsgebiet „Innenstadt Alt-Wetter - Untere Kaiserstraße“

hier: Beschluss über den Beginn der vorbereitenden Untersuchungen
nach § 141 Abs. 3 BauGB

Drucksache-Nr.

Auf Befragen von RM Herrn Dobersch teilt FBL Herr Sell mit, dass die Verwaltung bei der Sanierungsmaßnahme der Kaiserstraße - entsprechend der bisherigen Förderung für die städtebauliche Entwicklungsmaßnahme - bisher davon ausgegangen sei, dass 80 % bezuschusst und 20 % der Kosten von der Stadt getragen werden.

Städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen seien jetzt jedoch nicht mehr der Schwerpunkt der Förderung des Landes NRW, so dass ein anderer Förderzugang gefunden werden müsse. Nach der Änderung der Förderrichtlinien des Landes NRW könne die Stadt künftig nur noch mit 60 % Förderung bei städtebaulichen Planvorhaben rechnen. Es sei mittlerweile Prinzip der Landesförderung, Dritte mit an der Finanzierung dieser Maßnahmen zu beteiligen.

BM Herr Hasenberg erklärt, dass die Verwaltung mit allen Mitteln nach Wegen suchen werde, um die Bürger so wenig wie möglich zu belasten.

RM Frau Hülshoff bittet die Verwaltung namens der FDP-Fraktion zu überdenken und zu prüfen, ob es sinnvoll sei, dem „Netzwerk Innenstadt NRW“ beizutreten, das den Städten durch Veranstaltungen und Beratungen - auch in Sachen Fördermittel und Förderanträge - Hilfestellung gebe. Bei einem Beitritt über 3 Jahre würden jährliche Kosten von 2.000 € anfallen.

Die Ausführungen von RM Frau Hülshoff liegen diesem TOP als Anlage 2 bei.

Weiter verweist RM Frau Hülshoff auf die von der FDP-Fraktion im SBA gestellten Anträge „Neugestaltung der Kaiserstraße - Anreize zur Stadtbildverschönerung“ und „Wetter leuchtet – Fassadenbeleuchtung an der Kaiserstraße“. Sie bittet, diese Vorschläge bei den Beratungen weiterhin zu berücksichtigen und in die Entwurfsplanung einfließen zu lassen.

Beschluss :

Es wird beschlossen, für den im anliegenden Lageplan (Anlage 1) gekennzeichneten Bereich „Innenstadt Alt-Wetter - Untere Kaiserstraße“ die vorbereitenden Untersuchungen gem. § 141 Abs. 3 BauGB für eine städtebauliche Sanierungsmaßnahme einzuleiten.

Abstimmungsergebnis :

einstimmig

FDL Herr Pfitzner teilt mit, dass die Ausschreibungsmodalitäten des Wettbewerbs „Kommunen in neuem Licht im Rahmen des Förderprogramms „Optische Technologien“ dem Protokoll erneut beigefügt werden (Anlage 3 zu diesem TOP), da bei der Anlage des Hauptausschussprotokolls eine Seite gefehlt habe.

- R – 3 / 8. – 17.09.2009 -
Ermächtigungsübertragungen gem. § 22 GemHVO
Drucksache-Nr.

Beschluss :

Von der Übertragung der in Anlage aufgeführten Ermächtigungen in das Haushaltsjahr 2009 wird Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis :

einstimmig

RM Herr Birkner berichtet aus der am 09.06.2009 stattgefundenen Sitzung des Aufsichtsrates der VER.

1. BM Herr Hasenberg teilt mit, dass sich der Treffpunkt für die am morgigen Tage stattfindende Demag-Werksbesichtigung geändert habe.
Treffpunkt sei jetzt vor dem Tor des Werkes 2 um 10.00 Uhr.
2. BM Herr Hasenberg teilt weiter mit, dass die Verwaltung wegen des Vandalismus im Gebäude des Krankenhauses jetzt Sicherungsmaßnahmen durchgeführt habe, die ein Eindringen in das Gebäude verhindern sollen.
3. FBL Frau Wiese teilt zum Thema „Tierheim Witten“ mit, dass sich die von der Stadt Witten ausgesprochene Kündigung nicht auf den finanziellen Anteil der Stadt Wetter auswirke. Es müsse jetzt abgewartet werden, wie sich die Situation weiter entwickele.
4. BM Herr Hasenberg teilt mit, dass zwischenzeitlich ein Antwortschreiben des Ministers für Generationen, Familien, Frauen und Integration des Landes NRW, Herrn Armin Laschet, zum Thema KiBiz eingegangen sei.
Hinweis :
Der gesamte Schriftverkehr (Anschreiben des BM, die Stellungnahme zum KiBiz und das Antwortschreiben des Ministers liegen dem Protokoll des Jugendhilfeausschusses als Anlage bei.)

RM Frau Stich bittet die Verwaltung, die Antwort auch an die Eltern und an die Trägervertreter weiterzuleiten.
5. Abschließend verweist BM Herr Hasenberg auf den am kommenden Samstag stattfindenden Umweltmarkt mit Weltkindertag auf dem Gelände des Stadtbetriebes hin.

1. Auf die Frage von RM Frau Arntzen bezüglich der Bevorratung von Medikamenten zum Thema „Neue Grippe“, teilt FBL Herr Sell mit, dass sich der Arbeitsschutzausschuss mit dem gesamten Thema befasst und sich u. a. einvernehmlich gegen die Bevorratung von Medikamenten (Tamiflu) ausgesprochen habe. Gleichzeitig sei sog. „Schlüsselpersonal“ festgelegt worden, deren Anwesenheit im Falle einer Pandemie für unverzichtbar gehalten werde. Dieser Personenkreis werde jetzt befragt, ob er sich einer Impfung unterziehen wolle. BM Herr Hasenberg betont ausdrücklich, dass kein/e Mitarbeiter/in gegen ihren / seinen Willen geimpft werde. Abschließend zeigt FBL Herr Sell noch einmal die Maßnahmen auf (z.B. verstärkter Einsatz von Seifenspendern, Einmalhandtücher und Informationen an die Mitarbeiter/innen), die die Verwaltung bereits veranlasst habe.
2. FBL Herr Sell erklärt auf die weitere Frage von RM Frau Arntzen zum Thema „Maßnahmen der Barrierefreiheit“ innerhalb des Konjunkturprogramms II, dass die zur Verfügung stehenden 30.000 € für die Umkleieräume im Hallenbad eingesetzt werden. Er gehe davon aus, dass die Maßnahme in 2010 abgeschlossen sei.
3. FBL Herr Sell bestätigt die Anfrage von RM Frau Hülshoff, dass man sich weiterhin im Zeitplan für die Maßnahmen des Konjunkturpaketes II befinde.
4. Auf die Frage von RM Frau Hülshoff nach der „Ruhrtal-Initiative“ erklärt FBL Herr Sell, dass diese Initiative neu strukturiert werde. Am 27.09.2009 finde noch eine Abschlussveranstaltung statt.
5. RM Frau Stich fragt nach, wieso in dem Bürgerbus, der von der Stadt sicherlich mit finanziert werde, bei der Kommunalwahl Wahlpropaganda gemacht worden sei. RM Herr Michaelis, Vorsitzender des Bürgerbusvereins, erklärt, dass der Verein von der Stadt keine Zuwendungen erhalte und jedem Mitglied unbenommen bleibe, was es für Kleidung anziehe.

FBL Herr Sell erklärt, dass dem Bürgerbusverein jährlich öffentliche Mittel in Höhe von 5.000 € aus Mittel des Landes gezahlt werden.
6. RM Frau Haltaufderheide teilt mit, dass sie festgestellt habe, dass nach der Fahrplanänderung der Linie 593 der VER die Busse oftmals zu früh abfahren und Schüler/innen den Bus somit verpassen. Betroffen sei i.W. die Haltestelle „Am Brömken“ Richtung Wetter. Die Verwaltung werde diese Information weiterleiten, so BM Herr Hasenberg.